

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis sechs

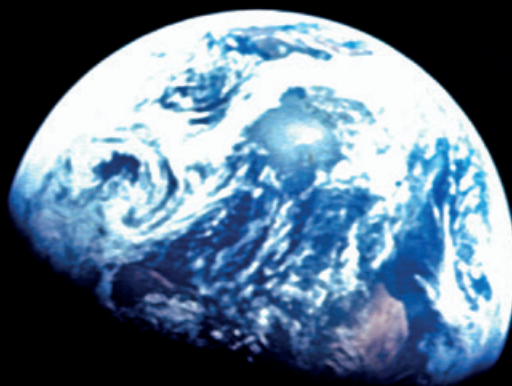
Letten

Matthäus

Oberstrass

Paulus

Unterstrass





BESUCHEN SIE UNS AUF  
Facebook.com/  
ReformierteKircheZuerich



BESUCHEN SIE UNS AUF  
UNSEREM YOUTUBE-KANAL  
Reformierte Kirche Zuerich



BESUCHEN SIE UNS AUF  
UNSERER WEBSITE  
www.reformiert-zuerich.ch



Bild: Wikipedia

## GEWINNRÄTSEL

# Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Rätseltext suchen. In der bekannten Bibelstelle spielt das Tier, das man auf reformierten Kirchturmspitzen sieht, eine prominente Rolle. Jesus erwähnt das Tier in einer Prophezeiung, die er Petrus macht. Und: Die Zahl Drei kommt auch vor.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Wassersparer mit dem Logo des Grünen Güggels. Das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden bei der Verbesserung ihrer Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus.

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

*Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. September an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) und gewinnen Sie einen von drei Wassersparern mit dem Logo des Grünen Güggels.*

*Lösung des letzten Rätsels:  
Wir haben die Bibelstelle gesucht, wo Maria Magdalena (Magdala) die Auferstehung Jesu verkündet (Joh. 20, 1–18).*

## TITELSEITE

«Earthrise»: Das NASA-Foto von William Anders entstand am 24. Dezember 1968 während einer Mond-Umkreisung der Apollo 8.

Bild: NASA

## Veranstaltungen



**Mi, 2. September, 18.30h**  
**Podiumsdiskussion zur**  
**Ausstellung Seenotrettung**  
Offener St. Jakob



**Fr, 4. September, 19.45–01h**  
**19. Zürcher Orgelnacht**  
Citykirche Offener St. Jakob  
Programm: [www.citykirche.ch](http://www.citykirche.ch)



**Fr, 11. September, 20h**  
**Preacher Slam**  
Kirche Oerlikon



**Fr, 18. September, 19h**  
**Musikalische Vesper**  
Aus der Corona-Not macht der Paulus-Chor eine musikalische Tugend.  
Pauluskirche



**Mi, 16. September, 19.30h**  
**SOUNDSCAPES –**  
**Klanglandschaften**  
Robert Mark, Perkussion  
Klangskulpturen  
Zrinka Durut, Orgel  
Eintritt frei, Kollekte  
Kreuzkirche



**Di, 22. September, 19.30h**  
**ansprechBar: «Ehe für alle»**  
Diskussion mit Kirchenratspräsident Michel Müller und Pfrn. Muriel Koch  
Bistro ufem Chilehügel  
Pfarrhausstr. 21, 8048 Zürich



**Mi, 23. September, 19h**  
**«Faszination Körpersprache»**  
Vortrag von Irene Orda, Expertin für Körpersprache  
Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg  
Anmeldung bis 16. September  
[Kk10.ch/atelier](http://Kk10.ch/atelier)



**Sa, 26. September, ab 9h**  
**Wollimärt mit Fiire**  
**mit de Chliine «Spezial»**  
Platz vor der Alten Kirche Wollishofen



**Sa, 26. September bis So, 11. Oktober**  
**Zwischen Chaos und Kosmos**  
Werke aus Biblia Sacra von Salvador Dalí  
Kirche Saathen

## IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

## DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

## REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

## REDAKTION

**KIRCHENKREIS SECHS**  
Kati Pflugshaupt  
Maria Trachsler  
Pfr. Roland Wüillemin  
Pfr. Samuel Zahn

## HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

## PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

## PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH





Hanna Kandal-Stierstadt. Bild: Lukas Bärlocher

**A**ls ich zehn Jahre alt war, legte mein Vater beim Nachtessen einen Zeitungsausschnitt auf den Tisch. Vor schwarzem Hintergrund war eine blaugrün schimmernde Murmel zu sehen. «Die Erde geht auf», stand da als Bildüberschrift.

Über der grauen Mondoberfläche schwebte die zu zwei Dritteln von der Sonne beschienene Halbkugel der Erde, königsblau die Ozeane, von Wirbeln weisser Wolkenbänder überlagert, und die Kontinente in Beige mit grünen Tupfen. Der «Erd-aufgang» ist sicher das symbolträchtigste Bild, das die Raumfahrt uns gegeben hat. Zum ersten Mal sahen wir die Erde als Ganzes: ein wunderschöner und zugleich verletzlicher Planet, unser Zuhause in den Tiefen des Universums. Die Mission Apollo 8 hat im Dezember 1968 mit diesem Bild nachhaltig unser Selbstverständnis und Lebensgefühl verändert – «ein grosser Schritt für die Menschheit», wie Neil Armstrong nur ein halbes Jahr später gesagt haben soll.

Seither sind weitere Meilensteine in der Erforschung und im Verständnis über die Zusammenhänge des Lebens erreicht worden. Wie fragil das Gleichgewicht von Energieverbrauch und Klima ist, von dem das Überleben auf «unserem» Planeten abhängt, wird uns gegenwärtig bewusst.

Im September feiern die christlichen Kirchen der Schweiz die Schöpfungszeit. In dieser Ausgabe lesen Sie über kirchliche Initiativen zum Schutz dieses kostbaren Gleichgewichts.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist kürzlich der Bewegung Blue Community beigetreten. Ein neuer und bewusster Umgang mit dem Lebenselement Wasser soll unser kirchliches Handeln bestimmen. Schon seit Jahren gibt es den Grünen Güggel, ein kirchliches Label, das umweltgerechtes und nachhaltiges Haushalten zertifiziert. Und seit diesem Sommer wird dem Verein Klimastreikräume die Kirche Wipkingen zur Zwischennutzung überlassen. Die Klimakirche soll zu einem offenen Treffpunkt für Menschen werden, die sich mit Klimafragen und dem Leben in Zukunft befassen möchten. Drei grosse Schritte auch hier.

*Hanna Kandal*

**HANNA KANDAL-STIERSTADT**

*Pfarrerin Kirchenkreis zwölf*

**#DeinLeben. #DeineZukunft.  
#DeineAusbildung.**

**KLICKEN SIE SICH REIN!**

## Berufsbildungskonzept

Seit der Fusion zur reformierten Kirchgemeinde Zürich ist die Streetchurch für die Berufsbildung verantwortlich. Wir schauen ab sofort in einer Online-Serie hinter die Kulissen und beleuchten diesen so wichtigen wie spannenden Bereich aus verschiedenen Blickwinkeln.

### BEITRÄGE ZUM BERUFSBILDUNGSKONZEPT

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/ReformierteKircheZuerich)

[ReformierteKircheZuerich](https://www.facebook.com/ReformierteKircheZuerich)

[www.instagram.com/streetchurchzh](https://www.instagram.com/streetchurchzh)



GASTBEITRAG VON JACQUELINE FEHR

## Dank-, Buss- und Bettag

**Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag vom 20. September hat nicht nur eine religiöse, sondern auch eine staatspolitische Bedeutung.**

In der konfessionell gespaltenen Schweiz diene der Bettag geschichtlich dazu, Einheit zu schaffen. Es sollte ein Tag sein, an dem die Angehörigen aller Konfessionen gemeinsam feiern können. Der staatlich angeordnete Dank-, Buss- und Bettag diene damit dem Zusammenhalt der Bevölkerung.

Sie gehen sicher mit mir einig: Das ist ein hochaktuelles Thema. Wir beobachten gegenwärtig, dass sich die Gesellschaft teilweise fragmentiert. Menschen ziehen sich in Gruppen zurück, in denen man sich einig ist. Viele fühlen sich vom Staat, von den «Eliten» nicht mehr verstanden. Dieser Entwicklung dürfen wir nicht tatenlos zusehen, denn sie gefährdet den sozialen Frieden in unserem Land. Der Regierungsrat hat daher «Teilhabe» zum Legislaturziel erklärt. Damit wollen wir Projekte fördern, welche Menschen zusammenbringen und mehr Mitwirkung ermöglichen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist für den Staat bei seinen Bestrebungen nach verstärkter Teilhabe ein wichtiger Partner. Sie integriert Personen mit unterschiedlichen Hintergründen und trägt im interreligiösen Gespräch zum friedlichen Zusammenleben bei. Dafür bin ich nicht nur als Religionsministerin, sondern auch als Bürgerin und Politikerin dankbar!

**JACQUELINE FEHR**  
Regierungsrätin

# Was tun gegen



Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit. Kirchen sind dazu aufgerufen, sich mit der Umwelt und ihrer Erhaltung zu beschäftigen. Das Thema wird mit jedem Jahr dringender. Und die reformierte Kirchgemeinde Zürich handelt.

Unaufhörlich rauscht der Verkehr über die Rosengartenstrasse, die lauteste Strasse der Stadt, an der reformierten Kirche Wipkingen vorbei. Seit sie 1909 gebaut wurde, haben sich das Quartier und die Stadt um sie herum radikal verändert. Die Kirche blieb an Ort und Stelle. Zuletzt wurde sie während zweier Jahre nicht mehr als solche genutzt.

«Wir fanden die Idee interessant, einen historischen Raum neu zu gestalten», sagt die Klimastreik-Aktivistin Annik Färber. Was die Klimabewegung in der ganzen Gesellschaft zu erreichen versucht, wird sie während der nächsten zwei Jahre in der Kirche Wipkingen erproben. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich stellt ihr das Gebäude

### NACHRUF AUF BRIGITTE BECKER

## Das Leben feiern

Das war stets die Devise von Pfarrerin Brigitte Becker. Am 28. Juli ist sie im Alter von 52 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Sie war seit 2016 an der Johanneskirche im Kirchenkreis vier fünf tätig. Sie hatte das Talent, das Wesentliche des Glaubens unkompliziert an die Menschen heranzutragen. Wir werden ihre kreative Art sehr vermissen.

 [www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/](http://www.reformiert-zuerich.ch/-4/kirchenkreis-4--5/)

### NEUES FORMAT

## Stunde der Kirchenmusik

Die Kirche Enge lanciert am Sonntagmorgen das Format Stunde der Kirchenmusik. Genau das Richtige für Gottesdienstbesuchende, die ein Flair für Kirchenmusik haben. Gleichzeitig soll das neue Format Menschen begeistern, die sich für die Theologie hinter der Musik interessieren. Im Zentrum stehen Werke von Arvo Pärt.

### KIRCHE ENGE

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr  
[www.musik-kirche-enge.ch](http://www.musik-kirche-enge.ch)



# die Klimakrise?



Seit über 100 Jahren eine Konstante im Wandel: Nun soll die reformierte Kirche Wipkingen ein Raum werden, der seiner Zeit voraus ist. Bild: Lukas Tobler

unentgeltlich zur Zwischennutzung zur Verfügung. Die Kirche solle als Labor einer neuen Gesellschaft dienen, die im Angesicht der Klima-Katastrophe einen nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen pflegt. Und sie soll einen Ort bieten für Austausch, für Bildung und Veranstaltungen. Färber: «Wir wollen Möglichkeiten diskutieren, der Krise auch lokal entgegenzutreten.»

«Auch die reformierte Kirchgemeinde ist gefordert», sagt Michael Braunschweig, Mitglied der Kirchenpflege und zuständig für die Gesellschaftspolitik. «Wir alle tragen eine Verantwortung dafür, künftigen Generationen eine lebenswerte Erde zu überlassen.» Die Bewahrung der Schöpfung gehöre seit jeher zum Kern der Kirche. Jetzt ist diese Kernaufgabe besonders wichtig. Die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gilt im Kirchenjahr als Schöpfungszeit: Die Kirchen sind dazu aufgerufen, sich auf ihre Verantwortung für die Schöpfung zu besinnen – und Taten folgen zu lassen. «Man kann keine Nachhaltigkeit

predigen, ohne sie selbst vorzuleben», sagt Braunschweig.

Nur wie? Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist eine grosse und vielfältige, aber auch dezentrale Organisation: Mit einem Parlament, der Kirchenpflege und zehn Kirchenkreisen. «Alle Kirchenkreise haben wiederum ihre eigenen Voraussetzungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, den Betrieb nachhaltig zu gestalten», sagt Michael Braunschweig. Er sieht diese Vielfalt als Chance: «Es gibt viele Wege, auf denen Inputs eingebracht werden können.»

Ein Beispiel: In der letzten Sitzung des Kirchgemeindeparkaments 2019 wurde eine Interpellation überwiesen, die den Beitritt der Gemeinde zur Wasser-Initiative Blue Community forderte. Blue Community ist ursprünglich ein kanadisches Projekt. Lokale Organisationen sollen sich dafür einsetzen, dass Wasser als öffentliches Gut allen zugänglich gemacht wird. Bei Blue Community handle es sich nicht um ein Label;



sagt Lisa Krebs vom Schweizer Blue-Community-Ableger: «Jede Organisation handelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.»

Mittlerweise gibt es weltweit über hundert Blue Communities. Inzwischen zählt auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich offiziell dazu. Wie in allen Blue Communities wird in der ganzen Kirchgemeinde jetzt nur noch Hahnen- und kein Mineralwasser mehr serviert. «Und wir planen Veranstaltungen zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser», sagt Michael Braunschweig. Weitere Massnahmen und Angebote zum Thema sind den Kirchenkreisen überlassen und werden nicht zentral gesteuert. «Wir wollen nicht flächendeckend festlegen, wie die Kirchenkreise handeln sollen», sagt der Kirchenpfleger Braunschweig.

Das gilt auch für eine weitere kirchliche Nachhaltigkeits-Initiative, die die Kirchenpflege derzeit prüft: das Umwelt-Label «Grüner Guggel». Vergeben wird es vom ökumenischen Verein «oeku – Kirche und Umwelt». Genau genommen sei der Grüne Guggel ein Umwelt-Management-System, sagt Kurt Aufderreggen von der oeku-Fachstelle. «Der Betrieb wird durchleuchtet, Verbesserungsbedarf wird ausfindig gemacht, es werden Ziele gesetzt, und die Verantwortlichkeiten werden geklärt.»

Die Gemeinde implementiere dieses Umweltmanagement selbst, sagt Aufderreggen.

«Aber wir stellen ihr Werkzeuge zur Verfügung und bieten einen Lehrgang an.» Zum Schluss prüfe ein externer Gutachter, ob die Kirchgemeinde den Anforderungen des Labels entspreche. Aus seiner Sicht solle auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich dereinst zertifiziert werden, sagt Michael Braunschweig. Die Kirchenpflege wird sich voraussichtlich im Herbst damit befassen. «Für die Umsetzung entscheidend werden aber die einzelnen Kirchenkreise sein.» Was für die ganze Gesellschaft gilt, gelte auch für die Kirche: Der Einsatz für mehr Nachhaltigkeit sei ein gemeinsames Projekt – mit dezentraler Umsetzung, so Braunschweig. «Alle sollen entsprechend ihren Möglichkeiten und Voraussetzungen einen Beitrag leisten.»



 [Mehr zur Zwischennutzung der reformierten Kirche Wipkingen](#)



## Zusammenwachsen im Kirchenkreis sechs

Aus der Sicht der Kirchenkreis-kommission sechs: Der 2014 mehrheitlich ausgesprochene Zusammenschluss der 32 ehemaligen Stadtzürcher Gemeinden ist im Kirchenkreis sechs seit eineinhalb Jahren Realität. Bis zum vollständigen Zusammenschluss wird es noch einige Zeit dauern.

Die Gremien sind beauftragt, den übertragenen Gemeindeaufbau als gemeinsamen Kirchenkreis sechs zu verwirklichen und den Kirchenkreis sechs sichtbar zu machen. Es wird neu zwischen strategischen (Kirchenkreis-kommission) und operativen Verantwortungen (Betriebsleitung) unterschieden.

Als strategisches Gremium möchten wir Gutes aus den Standorten für den Kirchenkreis erhalten, Traditionen nicht missen und Neues wagen. Dabei werden inhaltliche und terminliche Überschneidungen vermieden und Angebote angepasst. Auch wenn vieles neu und anders wirkt, konnten die meisten Traditionen und Gepflogenheiten beibehalten werden.

In Zusammenarbeit mit der Pfarrschaft und Betriebsleitung wurde der Gottesdienstplan ab 2021 angepasst. Das neue Kreiskonzept soll Verlässlichkeit und Kontinuität bringen. An jedem Sonntag finden mindestens zwei Gottesdienste nach einem festen Kreisrotationsprinzip statt. Zusätzlich werden weitere Formate angeboten. Erfolgreich gestartet ist der monatliche Gottesdienst mit Popmusik am Donnerstagabend.

Seit Juli erarbeitet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Leitung von Pfarrer Kristian Joób ein kreisweites Konzept für neue Angebote für «Junge Leu-

**KIRCHENKREIS-VERSAMMLUNG**  
Donnerstag 24. September, 19 Uhr  
Kirche Oberstrass, Stapferstr. 58

**19 UHR: IMPULS DER PFARRSCHAFT**

**19.20 UHR: VERSAMMLUNG**  
Rück- und Ausblick, Fragerunde,  
Wahlempfehlung für die Mitglieder  
der Kirchenkreiskommission

**21 UHR: GEMÜTLICHER  
KULINARISCHER AUSKLANG**

te». Mit Freude erwarten wir ab Mitte August eine kreisweite musikalische Weiterentwicklung mit unserem neuen Kantor und Organisten Martin Kuttroff.

Leider musste das zweite gemeinsame Kirchenfest wegen der Corona-Pandemie für 2020 abgesagt werden. Dieses wird im Frühjahr 2021 nachgeholt.

**Am 24. September ist die erste Kirchenkreisversammlung geplant.**

Diese musste ebenfalls mehrmals verschoben werden. Jetzt sind wir aber optimistisch. Für Herbst sind weitere Retraiten geplant, um eine gemeinsame «Vision Kirchenkreis sechs» zu finden. Nur gemeinsam gelingt es uns, unsere Kirche am Ort zu gestalten. Diskutieren Sie mit uns die Zukunft des Kirchenkreises sechs. Hierzu laden wir alle Mitglieder zu unserer monatlichen Sprechstunde herzlich ein.

Für die Kirchenkreiskommission sechs:  
Alexander Schaeffer  
Präsident, 076 344 43 50  
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

GEMEINSAM MIT DEN PARLAMENTERIERINNEN  
VOM KIRCHENKREIS SECHS

### Sprechstunde

Haben Sie Wünsche oder Anregungen, die Sie uns gerne mitteilen würden? Dann kommen Sie vorbei für ein persönliches Gespräch mit Mitgliedern unserer Kirchenkreiskommission und mit unseren gewählten Parlamenterinnen und Parlamentariern.

Keine Anmeldung nötig!

**KIRCHE UNTERSTRASS, TURNERSTRASSE 47**  
Dienstag, 8. September, 18 Uhr

## Erkennen Sie



Mosaik von Karl F. Opitz: Kirchgemeindehaus Oberstrass.

**SAMUEL ZAHN**

Pfarrer

**Die Darstellung von Brot und Fischen aus der Speisung der fünftausend (Mk 6,30 ff) ist zu sehen am Kirchgemeindehaus Oberstrass. Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, es noch nicht kennen, wartet noch mindestens eine schöne Entdeckung im Kirchenkreis sechs auf Sie!**

Das Mosaik beim Rigiplatz lässt sich zudem auch als Sinnbild verstehen für den Weg, den wir als Kirchenkreis eingeschlagen haben. Es umfasst drei Szenen wie die Kirchgemeinde Zürich mehrere Kreise hat. Und wie die fünf Brote Teil eines Bildes daraus sind, haben sich im Kirchenkreis sechs fünf Kirchen, fünf ehemalige (Teil-)Kirchgemeinden zu einem grösseren Ganzen zusammengefügt. Dabei sind die fünf Standorte immer noch gut als verschiedene Laibe zu erkennen, und an verschiedenen Orten wird auch diskutiert, wie genau das Gebäck künftig aussehen soll. Frisch und knusprig soll es jedenfalls sein, oder?



# das Mosaik?



Bild: M. Trachsler

Ein Einheitsbrei ist jedenfalls nicht das Ziel, gerade das Mosaik schenkt die Inspiration, dass Bausteine des Bisherigen anders gefügt werden können und so neue Leuchtkraft erhalten. Solche Bausteine sind unsere Angebote, sind unsere Räumlichkeiten, sind aber insbesondere auch Sie, die Gemeindemitglieder. Verschiedene Gruppen und eine gemeinsame Struktur sind ein Kitt, nicht zu vergessen unser gemeinsamer Glaube.

Wir sind mitten in einem Prozess, in dem aus den bisherigen fünf Gemeinschaften ein neues Zusammengehören entsteht, das wiederum anderen verbunden ist. Auch diese Veränderung gleicht einem Mosaik, setzt sich zusammen aus vielen, vielen kleinen Elementen. Die Kirchenkreisversammlung im September ist eins davon, aber auch der gemeinsam organisierte Unterricht oder die Seniorenferien, die sich neu mehr inhaltlich als lokal unterscheiden. In Kommission und anderen Gremien sind gemeinsames Budget, Pfarrdienstordnung und Anpassungen im Got-

tesdienstmuster Schritte des Zusammenfindens. Die Erinnerung daran, mit vielen anderen die gleiche «Nahrung für Leib und Seele» gegessen zu haben, der Besuch einer weiteren Kirche, die Lektüre dieses gemeinsamen Heftes sind Mosaiksteinchen, vor allem aber: Wie schön, allmählich die Gesichter zu kennen, manche Namen, weitere Stimmen!

Lassen Sie uns gemeinsam das Mosaik des Kirchenkreis sechs anschauen, wo sinnvoll neu fügen und anpassen! Kommen Sie zu Anlässen, zur Versammlung, bringen Sie sich ein – und beten Sie mit uns fürs Gelingen, das zuletzt auch Gott schenkt!

Und irgendwann sagen wir nicht mehr: In Oberstrass haben sie ein schönes Mosaik. Irgendwann sagen wir: Im Kirchenkreis sechs haben wir beim Rigiplatz ein tolles Wandbild!

«Beim Blick  
aufs Einzelne  
und das Ganze  
im Mosaik an  
den tragenden  
Grund denken:  
Gott»

**SAMUEL ZAHN**



Samuel Inauen. Bild: S. Süess

## LIEBER SAMUEL

Ich bin hin und her gerissen. Auf der einen Seite ist es mir eine Ehre, hier deine Verdienste hervorzuheben. Andererseits möchte ich dir diese Zeilen nicht wirklich schreiben, markieren sie doch das Ende einer guten kameradschaftlichen Zusammenarbeit.

In den letzten 18 Monaten hast du viel für den Zusammenhalt und Aufbau unseres Hauswartteams beigetragen. Viele Teamkollegen haben bei dir Rat geholt. Mehr als einmal hast du anbahnende Konflikte rechtzeitig entschärfen können. Wenn ich bei Teamsitzungen Fragen nicht beantworten konnte, habe ich das Wort gerne dir überlassen. Dass wir die Lücke jetzt mit einem funktionierenden Team schliessen können, haben wir zu einem grossen Teil dir zu verdanken.

Einen deiner Lieblingssätze: «Wir sind im Prozess», haben wir oft von dir gehört. Blicken wir zurück zum 1. Januar 2019, sehen wir, dass wir tatsächlich Fortschritte erzielt haben. Du hast also recht behalten. Wir sind tatsächlich immer im Prozess. Keine Türe geht zu, ohne dass eine andere geöffnet wird. So freue ich mich auf den Tag, an dem du uns im Kirchenkreis sechs besuchen kommst. Dann erzählst du uns, durch welche Türe du gegangen bist und wohin dich dein persönlicher Prozess geführt hat.

Ich wünsche dir alles Gute auf deinem Weg. Bleib gesund und Gottes Segen!

*Luzius Zurbuchen  
Teamleitung Infrastruktur*



KULTUR UND MEHR

## Johanna-Spyri-Museum in Hirzel



Heidi. Bild: flickr

### MONIKA HÄNGGI HOFER

Johanna Spyri ist durch ihren Weltbestseller «Heidi» die in aller Welt mit Abstand bekannteste Frau der Schweiz. Als Tochter eines Arztes und einer Dichterin wuchs sie mit ihren fünf Geschwistern auf dem Hirzel auf. Nach ihrer Schulzeit in Zürich und einem Internatsbesuch in Yverdon kehrte sie wieder nach Hause zurück, wo sie ihrer Mutter im Haushalt half und ihre jüngeren Geschwister unterrichtete bis sie sich 1851 mit Bernhard Spyri verlobte, zurück nach Zürich zog und einen Sohn bekam.

Erst im Alter von 52 Jahren schrieb sie «Heidi», das Buch, das ihr Erfolg und Wohlstand brachte. Die Geschichte rund um das Waisenkind Heidi, die zu ihrem Grossvater in die Berge zieht, gehört zu den weltweit beliebtesten Kinderbüchern aller Zeit, wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt und ist mehrfach verfilmt worden.

Das Johanna-Spyri-Museum ist in ihrem Elternhaus untergebracht. Die Ausstellung zu ihrem Leben ist interaktiv gestaltet und die Führung bringt uns ihr Leben und die damalige Zeit näher.

Den Nachmittag lassen wir im Spyrigarten Café bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

### TREFFPUNKT ZÜRICH HB

Freitag, 18. September, 12.50–18 Uhr  
Kosten: CHF 25.– (Eintritt Museum und Führung). Billett nach Hirzel Kirche bitte selbst lösen. Anmeldung: Monika Hänggi, 044 253 62 81 [monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch](mailto:monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch)

### EINLADUNG AN ALLE JUBILARE

## Seniorenfest

### Mit dem Dreiland-Nostalgie-Ensemble

Auch dieses Jahr laden wir am Samstag vor Bettag zum Seniorenfest ein. Das Dreiland-Nostalgie-Ensemble erinnert uns mit Melodien unter dem Motto «D' Gotthard-Poscht isch wiider doo» an vergangene Zeiten.

Nach dem Zvieri gratulieren wir den anwesenden Jubilaren ab dem 80. Geburtstag. Selbstverständlich sind aber auch jüngere Gemeindeglieder an diesem Nachmittag herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn auch Sie diesen Nachmittag mit uns verbringen! Aus organisatorischen Gründen

ist eine Anmeldung bis 11. September nötig. Vor einigen Tagen haben alle Jubilare eine persönliche Einladung mit Anmeldealon erhalten. Falls Sie keine Anmeldung erhalten haben, melden Sie sich bei Fredi Müller, Sozialdiakon.

### KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Samstag, 19. September, 14.30 Uhr  
Anmeldung an Fredi Müller  
044 361 01 19



Rütliwiese. Bild: Max Huber

### ÖKUMENISCHER GEMEINDE- UND SENIORENNACHMITTAG

## Weg der Schweiz

**Am Senioren- und Gemeindenachmittag begeben wir uns mit Max Huber auf eine Wanderung in Bildern.**

Im Blick auf das 700-jährige Jubiläum unserer Eidgenossenschaft im Jahre 1991 ist als bleibendes Andenken im Herzen unserer Heimat dieser wunderschöne Weg entstanden. Er beginnt auf dem Rütli und endet in Brunnen, ist 35 Kilometer lang und wurde von sämtlichen Schweizer Kantonen gestaltet. Der «Weg der Schweiz» hilft mit, unser wunderschönes Land als Heimat wieder ganz neu zu entdecken, es lieb zu haben und freudig zu unseren Wurzeln zu stehen.

Anschliessend geniessen wir wie üblich einen feinen Zvieri und das gemütliche Beisammensein. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Kommen! Eintritt frei – Kollekte.

*Es laden Sie herzlich ein:  
Die reformierte Kirche Zürich,  
Kirchenkreis sechs und die  
katholische Pfarrei Bruder Klaus*

**KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL**  
Dienstag, 29. September, 14.30 Uhr



## UNTERWEGS IM KIRCHENKREIS

# Taxigutscheine

Seit der Gründung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich finden Gottesdienste und Veranstaltungen immer öfter an zentralen Orten im Kirchenkreis sechs statt.

Für Gehbehinderte ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oft mühsam oder ganz unmöglich. Um den Besuch zu erleichtern, bieten wir Taxigutscheine für Fahrten zu Gottesdiensten und Veranstaltungen und zurück nach Hause an.

Gerne senden wir Ihnen Taxigutscheine von «Taxi Jung» zu. Die Nutzung ist für Sie kostenlos, da die Rechnung durch die evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich bezahlt wird. Die Abgabe wird durch Fredi Müller, Sozialdiakon organisiert

und koordiniert. Ein Anruf genügt, und sie erhalten die Gutscheine innerhalb weniger Tage.

An Gottesdiensten und Veranstaltungen können Gutscheine bei den zuständigen Pfarrpersonen/Sozialdiakon\*innen auch spontan bezogen werden

### ANRUF GENÜGT

Fredi Müller, Sozialdiakon  
044 361 01 19

[fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch)



Foto: iStockphotos

## IHR HANDY ERKLÄRT VON SCHÜLERN AUS DEM QUARTIER – GRATIS

# Handy-Café

Haben auch Sie Fragen zur Nutzung Ihres Handys? Möchten Sie eine Fahrplanauskunft oder ein Ticket für den ÖV über das Handy lösen, Whatsapp oder das WLAN besser verstehen? Dann sind Sie im Handy-Café richtig.

### Wann?

Dienstag, 22. September, 11–13 Uhr  
Dienstag, 27. Oktober, 11–13 Uhr

### Wo?

Kirchgemeindehaus Zürich Unterstrass,  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

### Anmeldung

Telefonisch über unser Contact Center:  
058 404 36 36, Vermerk: Handy-Café

### Mitwirkende

Schulhaus Weinberg, Zürich

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

Spitex Zürich Limmat AG, Zürich



## ÖKUMENISCHER ZMORGE FÜR ALLE

# Immunsystem mit Naturheilmitteln stärken



Echinacea/Sonnenhut. Bild: P. Aeberhard

### SARITA RANJITKAR

Sozialdiakonin

Patrizia Aeberhard, (Naturheilpraktikerin mit Eidg. Diplom in TEN – Traditionelle Europäische Naturheilkunde, Eidg. Dipl. Drogistin) stellt einleitend kurz den Beruf der Naturheilpraktikerin vor.

Es folgt ein Überblick über die Vielfalt an Naturheilmitteln, die zur Stärkung und Stabilisierung des Immunsystems eingesetzt werden, wie z. B. Spagyrik, Phytotherapie, Homöopathie etc. Zusatztipp zum Lebenswandel, der ein starkes Immunsystem unterstützt, runden den Vortrag ab.

Sie, Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen.

### KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 8. Sept., 9–11 Uhr  
Unkostenbeitrag für Zmorge und Referat: CHF 6.–  
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37

## AGENDA

# Konfirmationen

### PAULUSKIRCHE

Sonntag, 20. September, 10 Uhr  
Thema: Black Lives Matter / Rassismus  
Pfr. Josef Fuisz, Paulus-Chor

### KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 25. Oktober, 10 Uhr  
Thema: Gleichheit, Pfr. Carina Russ

## Klassisches Baby-Konzert

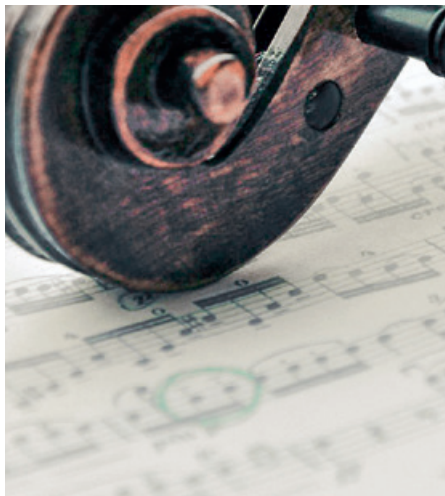


Bild: flickr

### FRANZISKA ERNI

Sozialdiakonin

«Symphonie» Bevor Kinder sprechen, nutzen sie musikalische Elemente, um mit ihren Bezugspersonen zu kommunizieren. Sie wippen zu Musik, reagieren auf Töne, imitieren sie, freuen sich über schöne Klänge, die sie hören.

Im ca. 40-minütigen Mini-Klassikkonzert ab null Jahren begeben wir uns auf eine gefühlvolle und musikalische Entdeckungsreise! Lasst Eure Kleinsten musikalisch an der Konzertstimmung teilhaben. Fröhliche, lustige und besinnliche, klassische Musik zum Mitmachen erwarten Euch!

Professionelle Musikerinnen spielen, singen und animieren zum Mitsingen und gemeinsamen Erleben der Musik. Es darf herumgesprungen, gelacht und vieles ausprobiert werden. Der ideale Einstieg in die klassische Musik zum Mittanzen, Mitsingen, Mitspielen. Siehe auch [www.babykonzert.ch](http://www.babykonzert.ch).

Die Platzzahl ist beschränkt. Wir bitten um eine Anmeldung bis zwei Tage vor dem Konzert! Kosten: CHF 20.– für eine Familie mit maximal drei Personen, jede weitere Person CHF 10.–. MusikerInnen: Mari Parz (Violine), Yoko Sawa (Klavier) und GastmusikerInnen.

### KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 12. September, 10.30 Uhr

Weiteres Datum: 12. Dezember 20

Auskunft und Anmeldung:

Franziska Erni, 044 272 95 63

[franziska.erni@reformiert-zuerich.ch](mailto:franziska.erni@reformiert-zuerich.ch)

### NEU IM PAVILLON MATTHÄUS

## Generationen-Mittagstisch

Im September 2020 starten wir einmal im Monat an einem Mittwoch mit einem neuen Mittagstisch-Angebot im Pavillon Matthäus. Ein motiviertes Team von Freiwilligen und Mitarbeitenden freut sich auf kleine und grosse Gäste!

**Im Säali:** Das saisonale Essen wird wie bisher serviert. Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich ein feines Menü, gekocht von unserer Köchin Angela, schmecken!

**Im Foyer:** Am grossen Generationentisch im Foyer bedienen wir gerne am Buffet. So ist es auch möglich, mit etwas weniger Mittagszeit, das feine Essen zu geniessen.

**Spielzimmer:** Nebenan stehen im Spielzimmer Spielsachen und Bastelmaterial bereit. Damit Mami und Papi den Kaffee in Ruhe trinken können, kümmert sich

Sozialdiakonin Franziska Erni nach dem Essen um die spielenden Kinder.

Kosten: Erwachsene CHF 12.–  
Kinder ab 4 Jahren CHF 6.–, alles inkl.

### PAVILLON MATTHÄUS

23. September | 28. Oktober

25. November | 16. Dezember

jeweils ab 12 Uhr

Auskunft und Anmeldung bei  
Fredy Müller, 044 361 01 19  
[fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch)



Looslis Puppentheater. Bild: Familie Loosli

### LOOSLIS PUPPENTHEATER

## De Hansdampf im Schnäggeloch

Dieses Handpuppenspiel handelt vom ewig unzufriedenen Hans, der auch vor Gewalt nicht zurückschreckt. Nicht nur seine Kameraden meiden ihn, auch sein Hund läuft ihm davon. Doch wäre es keine lehrreiche Geschichte, wenn Hans durch abenteuerliche Begegnungen nicht zu besserer Einsicht gelangte und alles ein gutes Ende nähme...

Pfarrrei Bruder Klaus und evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich. Wir freuen uns auf einen Nachmittag mit vielen begeisterten Kindern und Erwachsenen!

### KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Mittwoch, 23. September, 14.30 Uhr

Öffnung Tageskasse: 14 Uhr

Beschränkte Platzzahl.

Eintritt: CHF 10.–

Für Kinder und Erwachsene.

Dauer: ca. 55 Min. Schweizerdeutsch.

Geeignet für Kinder ab fünf Jahren.

Reservation bei Fredy Müller,  
Sozialdiakon, möglich, 044 361 01 19  
[fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch)





Bild: roundabout



Bild: roundabout

FRED ASTAIRE: «TANZEN IST TRÄUMEN MIT DEN FÜSSEN»

## Neues Angebot: Roundabout Kids

**roundabout** bietet Mädchen zwischen acht und elf Jahren und jungen Frauen zwischen zwölf und 20 Jahren ein niederschwelliges Tanzangebot.

Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit sich zu bewegen, dabei Spass zu haben, sich zu entfalten, ihren Körper schätzen zu lernen und ihre Einzigartigkeit zu entdecken.

**roundabout** steht für «Verkehrskreisel» und symbolisiert, dass Mädchen und junge Frauen aus verschiedenen Richtungen kommen und auch wieder unterschiedliche Wege gehen werden.

Bei **roundabout** gibt es allerdings eine Zeit der Gemeinsamkeit, in welcher man sich zusammen um Streetdance und Themen wie Identität, Werte, Erwachsen- und Frauwerden, Schönheit, Genuss und Sucht, bewegt.

Im Kirchenkreis sechs bieten wir ab September einer **roundabout Kids Gruppe** Raum zum Tanzen. Diese spricht Mädchen im Alter von acht bis elf Jahren an und wird einmal wöchentlich im Saal im Kirchgemeindehaus Oberstrass trainieren.

Bei genügend Anmeldungen wird der Kurs nach den Herbstferien nahtlos weitergeführt. Mehr Informationen über roundabout finden Sie unter [www.roundabout-network.org/home](http://www.roundabout-network.org/home). Wir freuen uns auf viele bewegende Momente mit **roundabout**.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS**  
Donnerstags, 3. | 10. | 17. | 24. September  
1. Oktober, 16.50–18.10 Uhr  
CHF 5.– pro Abend. Mitbringen:  
Turnschuhe, Tanzkleider, Trinkflasche  
Leitung: Lena Bouvard, Franziska Erni  
Anmeldung bei F. Erni: 044 272 95 63  
[franziska.erni@reformiert-zuerich.ch](mailto:franziska.erni@reformiert-zuerich.ch)



Bild: artischock

PAULUS UND BRUDER KLAUS

## Kinderkleiderbörse

Die ökumenische Herbstbörse für Kinder und Familien im Kirchgemeindehaus Paulus ist für den 30. September 2020 geplant.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen werden wir zusammen mit den Verantwortlichen im Kirchenkreis sechs nach den Sommerferien entscheiden, ob und in welcher Form die Börse durchgeführt werden kann.

Aktuelle Informationen zur Durchführung der Börse werden wir auf

unserer Website [www.boerse-paulus.ch](http://www.boerse-paulus.ch) sowie unter [www.reformiert-zuerich.ch/sechs](http://www.reformiert-zuerich.ch/sechs) bekannt geben.

Das OK der Börse:  
Daniela Schwengeler,  
Theres Rüttimann,  
Danja Zerkiebel  
Anna Friedli

**KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL**  
Mittwoch, 30. September, 14.30–17 Uhr  
Franziska Erni, 044 272 95 63  
[franziska.erni@reformiert-zuerich.ch](mailto:franziska.erni@reformiert-zuerich.ch)

**ENGLISCH-SPEAKING  
AFTERNOON OF CREATIVE FUN  
AND RELAXED PLAY FOR FAMILIES**

## create and connect

Do you speak English at home, either as your mother tongue or as the family language? Do you and your children love to get creative? Meet other international families from Kreis 6 and share an afternoon of creative fun and relaxed play. On the first Wednesday of the month, Rachel will set up a craft table with a fun activity. Drop in at any time from 14.30 onwards.

The activities should take around 10 to 20 mins – or as long you like! At 16:15 we'll sing some popular English songs together. So feel free to hang around, chat and play. We kindly ask each family to contribute CHF 5.– towards costs. For further information please contact Rachel Scholkmann, [rachel@scholkomms.ch](mailto:rachel@scholkomms.ch)

**LARGE OPEN HOUSE OF THE  
OBERSTRASS CHURCH (FOYER)**  
First Wednesday of the month (Sept. 2)  
rop in from 14.30–16.30 h

INTERVIEW MIT WERNER SIEG, FREIWILLIGER IN DER KIRCHGEMEINDE OBERSTRASS UND IM KIRCHENKREIS SECHS

## «Interpretationen gibt es viele, die Geschichte aber bleibt immer die gleiche»

Werner Sieg, 76-jährig, in Zürich aufgewachsen, zwei erwachsene Kinder, wohnt seit mehr als 40 Jahren mit seiner Frau im Quartier Oberstrass, welches er als Mitglied der SP während fast 20 Jahren im Gemeinderat vertreten hat. Er ist pensionierter Mittelschullehrer für Deutsch und Geschichte. Mit 25 Jahren trat er aus der Kirche aus, «in der damaligen Zeit (68-iger Bewegung) gehörte sich das fast so», meinte Werner, als ich ihn nach seinen Gründen fragte. Als er seine Tochter taufen lassen wollte, fragte er Pfarrer Emil Weber aus Oberstrass, den er aus dem Lehrerzimmer des Gymnasiums Rämibühl kannte, ob

dies denn trotzdem möglich sei? «Ich taufe sie, auch wenn Du aus Steuergründen aus der Kirche ausgetreten bist», meinte dieser daraufhin trocken. Werner wollte dies nicht auf sich sitzen lassen und trat deshalb am nächsten Tag wieder in die Kirche ein.

Auch als Vater hat er mit verschiedenen Pfarrern in der Kirchgemeinde Oberstrass positive Erfahrungen machen dürfen. Als er überraschend angefragt wurde, übernahm er deshalb nach seiner Pensionierung gerne das Ressort Diakonie in der Kirchenpflege Oberstrass, welches er bis zum Zusammen-



Bild: zVg

schluss der Kirchgemeinden Ende 2018 leitete. Seit fast zehn Jahren betreut und leitet er mit viel Engagement und Freude den Literaturkreis, in dem sich über 20 ganz unterschiedliche Menschen ein Mal pro Monat treffen, um über Bücher zu diskutieren.

**Wie bist Du zur Freiwilligenarbeit gekommen?** Fredi Rub, damaliger Kirchenpfleger, fragte mich an, ob ich Lust hätte, im Literaturkreis mitzumachen. Diesen gab es schon lange. Er war von einer Pfarrerin gegründet worden und es trafen sich monatlich einige Personen, um sich über Bücher auszutauschen. Später bin ich dann irgendwie in die Leitung «hineingerutscht». Meine Hauptaufgabe besteht darin zu gewährleisten, dass immer alle zu Wort kommen und keine Meinung untergeht, denn die eine richtige Meinung gibt es nicht. Wie schon Kafka sagte: «Interpretationen einer Geschichte gibt es viele, die Geschichte aber bleibt immer die gleiche.» Die Vielschichtigkeit in der Literatur gefällt mir. Unterdessen ist die Teilnehmerzahl stark angewachsen, so dass es im Pellikanzimmer, wo wir uns treffen, manchmal fast zu eng wird. Wir lesen nicht primär religiöse Werke. Jedes gute Buch behandelt in irgendeiner Form ethische Fragen, die uns und unser Leben betreffen und die uns etwas angehen. Einige der grossartigsten Geschichten der Weltliteratur erklären schliesslich «Unerklärliches».

**Was machst Du als Freiwilliger?** Neben dem Literaturclub organisiere ich jedes Jahr zusammen mit Corinne Duc am Bazar Oberstrass den Bücherstand. Seit gut zwei Jahren unterrichte ich zudem ein junges Flüchtlingspaar aus Afghanistan und dem Iran, das sich hier eine

Existenz aufbauen möchte, in Deutsch. Hie und da betreue ich zusammen mit meiner Frau das Summer-Kafi bei der Kirche Oberstrass. Es macht Spass, so Leute zu treffen.

**Was ist Deine Motivation und was bewirkt Du mit Deiner Arbeit?** Nach der Pensionierung habe ich plötzlich viele Beziehungen verloren. Vor allem der Kontakt zu den Jungen fehlt mir seither. Mit dem Literaturclub – aber auch mit dem Unterricht – habe ich die Mög-

«Ich bekomme viel mehr zurück, als dass ich gebe.»

lichkeit, andere Menschen und andere Lebenswelten kennen zu lernen. Wie jemand ein Buch beurteilt, welche Aspekte ihm wichtig sind, hängt immer auch mit seiner persönlichen Lebensgeschichte zusammen. Beim Gespräch über Bücher beginnt man, sich füreinander zu interessieren, ein Beziehungsnetz entsteht.

**Erhältst Du für Deinen Einsatz etwas zurück?** Ich bekomme sehr viel zurück, viel mehr, als dass ich gebe. Menschen interessieren mich, ihre Geschichten, ihre Sicht auf die Welt. Einige Freundschaften sind so in den letzten Jahren entstanden.

**Warum engagierst Du Dich als Freiwilliger gerade in der Kirche? Ist der**

**Glaube dabei wichtig für Dich?** Bei der reformierten Kirche überzeugt mich ihr soziales, diakonisches Engagement. Mit der Liturgie in den Gottesdiensten kann ich dagegen nicht viel anfangen. Nur manchmal vermag mich eine Predigt zu packen, wenn sie sich differenziert und vielschichtig eines Themas annimmt und wenn ich das Engagement der Pfarrperson spüre. Wenn jemand aber eindeutig zu wissen glaubt, was gut und richtig ist, nervt mich das meist. Ich bin dankbar, die kirchlichen Räume für den Literaturclub oder für den Unterricht nutzen zu dürfen.

**Werner, ich danke Dir für dieses Gespräch.**

Das Interview führte Monika Hänggi

### SCHÖPFUNGSZEIT

## Selig eure Augen, weil sie sehen!

Vom 1. September bis zum 4. Oktober dauert die Schöpfungszeit. Die ökumenische Arbeitsgruppe oeku hat dazu in den letzten Jahren eine Reihe zu den Sinnen vorgeschlagen, die zu unserer Geschöpflichkeit gehören und uns mit der Schöpfung verbinden. So ist der Sehsinn in seiner biblischen Tradition Thema dieses Gottesdienstes.

**KIRCHE LETTEN**

27. September, 10 Uhr



# Gottesdienste

**So, 30. August, 10h  
Gottesdienst**

Pfr. Samuel Zahn  
G. Prossimo, Orgel  
Kirche Letten

**So, 30. August, 10h  
Gottesdienst**

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Chaim Glück, Orgel  
Matthäuskirche

**So, 30. August, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Carina Russ  
Martin Kuttruff, Orgel  
Kirche Oberstrass

**Do, 3. Sept., 20h  
Sinnreicher Gottes-  
dienst mit Popmusik**

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Ladina Sara, Song-  
writerin und Sängerin  
Silvio Liesch, Gitarre  
Kirche Oberstrass

**So, 6. Sept., 10h  
Gottesdienst mit Taufe**

Pfr. Josef Fuisz  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Pauluskirche

**So, 6. Sept., 19h  
Abendliturgie nach Iona**

Pfr. Roland Willemin  
Kiyomi Higaki, Klavier  
Kirche Unterstrass

**So, 13. Sept., 10h  
Gottesdienst**

Pfr. Daniel Johannes Frei  
G. Prossimo, Orgel  
Kirche Letten

**So, 13. Sept., 10h  
Ökumenischer  
Gottesdienst mit der  
Pfarrei Allerheiligen**

Pfrn. Katharina Auten-  
rieth-Fischlewitz + Team  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Matthäuskirche

**So, 13. Sept., 10h  
Gottesdienst**

mit Begrüssung der  
neuen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden  
Pfrn. Carina Russ

Martin Kuttruff, Orgel  
Kirche Oberstrass

**Fr, 18. Sept., 19h  
Musikalische Vesper**

Pfr. Josef Fuisz  
siehe nebenan  
Pauluskirche

**So, 20. Sept., 10h  
Gottesdienst**

**zum Eidg. Dank-,  
Buss- und Bettag  
mit Abendmahl \***  
Pfr. Samuel Zahn  
Mitwirkung Singkreis  
Wipkingen vorgesehen  
G. Prossimo, Orgel  
Kirche Letten

**So, 20. Sept., 10h  
Konfirmations-  
gottesdienst**

«Black Lives Matter /  
Rassismus»  
Pfr. Josef Fuisz  
Konfirmand\*innen  
Paulus-Chor  
Leitung: K. Scheuber  
Martin Kuttruff, Orgel  
Pauluskirche  
Die Besucherzahl ist  
beschränkt. Die Konf-  
Familien haben Vorrang.

**So, 20. Sept., 10h  
Gottesdienst KK6 mit  
der Luthergemeinde**

Pfr. Roland Willemin  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Unterstrass

**So, 27. Sept., 10h  
Gottesdienst**

Pfr. Samuel Zahn  
G. Prossimo, Orgel  
Kirche Letten

**So, 27. Sept., 10h  
Familiengottesdienst**

Pfrn. Katharina  
Autenrieth-Fischlewitz  
Martin Kuttruff, Orgel  
Matthäuskirche

**So, 27. Sept., 10h  
Gottesdienst**

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Ghislain Fourny, Orgel  
Kirche Oberstrass

## Spiritualität

**Di, 1. Sept., 9.15h  
Morgengebet**

R. Baumgartner  
044 361 06 39  
KGH Oberstrass

**Mi, 2./16. Sept., 19.30h  
Bibellesekreis**

W. Stahel, 079 784 93 30  
Zwinglizimmer  
KGH Paulus

**Mi, 9./30. Sept., 9.30h  
Bibel-Kafi**

Fredi Müller  
Zwinglizimmer  
KGH Paulus

**mittwochs, 18.30h  
Ökumenisches  
Friedensgebet**

Pfr. Samuel Zahn  
Kirche Letten

**Do, 10. Sept., 19–20.30h  
AbendbeSINNung**

«Altes» Testament –  
gilt das noch für Chris-  
ten? Pfrn. Katharina  
Autenrieth-Fischlewitz  
Matthäuskirche

**Mi, 16. Sept., 19h  
Ökum. Abendgebet**

Hans-Peter Gerber  
Krypta Allerheiligen

**donnerstags, 18.15h  
Stille – Meditation**

Pfr. Roland Willemin  
und Team  
Kirche Unterstrass



Paulus-Chor. Bild: zVg

**NIKLAUS HARI**

Vorstand Paulus-Chor

**CORONA-NOT UND MUSIKALISCHE TUGEND**

## Musikalische Vesper mit dem Paulus-Chor

Mit kurzen Stücken für mehrere Chöre und der  
Aufstellung auf den verschiedenen Emporen in  
der Pauluskirche macht der Paulus-Chor aus der  
Corona-Not eine musikalische Tugend.

### Programm

«Ave Maria» und «Pater Noster», Igor Stravinsky  
«Jubilare Deo (O be joyful in the Lord)», B. Britten  
«Anthem of St. John the Baptist», Arvo Pärt  
«Turn back, Ye man», Gustav Holst  
«Duo Seraphim», Jakobus Gallus  
«Domine Deus», Michael Haydn  
«Kyrie Eleison», Felix Mendelssohn

Leitung: Karl Scheuber.  
Wir freuen uns auf Sie!

**PAULUSKIRCHE**

Freitag, 18. September, 19 Uhr

**GERADE IN SCHWIERIGER ZEIT**

## \* Abendmahl

Gerade im Corona-Schatten ist das Abendmahl  
eine Stärkung. Zur Minimierung des Risikos  
bitten wir Sie, einen Bissen Brot (in Serviette  
oder Box) und einen Schluck Wein/Trauben-  
saft (in kleiner Flasche, ev. mit Becher) in die  
entsprechenden Gottesdienste mitzubringen.

Mit Gebet, Einsetzungsworten und Musik  
ergibt das eine angepasste kleine Feier.

## Erwachsene

**Di, 1. Sept., 19.30h**

### **Dienstagsrunde**

Gespräch zu Spiritualität und Glaubensfragen  
Roland Wuillemin, Team  
KGH Unterstrass

**Mi, 2. Sept., 16h**

### **Offene Kirche**

Pfrn. Katharina  
Autenrieth-Fischlewitz  
Matthäuskirche

**Do, 3. + 24. Sept., 20h**

### **Männerabend**

Patrick Stroppel  
Matthäuskirche

**Fr, 4. Sept., 17.30h**

### **Thé Dansant**

Sarita Ranjitkar  
Kirchensaal Unterstrass

**Di, 8. Sept., 9h**

### **Ökum. Zmorge für alle**

siehe Seite 9  
Sarita Ranjitkar  
Kirchensaal Unterstrass

**Mi, 9. Sept., 19.30h**

### **Feel the Rhythm**

Sarita Ranjitkar  
Kirchensaal Unterstrass

**Di, 15. Sept., 14h**

### **Compitreff**

Auskunft und  
Anmeldung: compitreff.  
kk.sechs@reformiert-  
zuerich.ch  
KGH Oberstrass

**Mi, 16. Sept., 15h**

### **Piano-Café**

Sarita Ranjitkar  
Kirchensaal Unterstrass

**Mi, 16. Sept., 18.15h**

### **Matthäus-Forum**

Pfrn. Katharina  
Autenrieth-Fischlewitz  
Matthäuskirche

**Di, 22. Sept., 14.30h**

### **Tanz-Café**

Monika Hänggi  
KGH Oberstrass

**Do, 24. Sept., 19h**

### **Kirchenkreis-**

### **Versammlung**

siehe Seite 6  
Kirche Oberstrass

**Fr, 25. Sept., 14h**

### **Sing-Café**

Monika Hänggi  
KGH Oberstrass

**Di, 29. Sept., 19.30h**

### **Literaturkreis**

Werner Sieg, 044 251 15 15  
KGH Oberstrass

**Di, 29. Sept., 14.30h**

### **Ökum. Gemeinde- und**

### **Seniorennachmittag**

siehe Seite 8  
Fredy Müller  
KGH Paulus, Saal

**Mi, 30. Sept., 14h**

### **Austausch unter**

### **Angehörigen von**

**Menschen mit Demenz**  
Birte Weinheimer,  
Psychologin  
KGH Unterstrass

**Do, 1. Okt., 16h**

### **Literaturkreis**

Werner Sieg, 044 251 15 15  
KGH Oberstrass

## Round Dance

Die Schritte und Figuren werden langsam aufgebaut. Getanzt wird paarweise im Kreis und immer nach Ansage der Tanzleiterin. Regelmässig und nach kurzen Abständen wird zum nächstfolgenden Partner gewechselt. Die Ausdrücke der Figuren und Schritte sind weltweit festgelegt. Alle Round Dance Leiterinnen und Leiter halten sich an die gleichen Vorgaben. So kann jede geübte Tänzerin oder Tänzer theoretisch nicht nur in Zürich sondern auch in Tokio oder New York in einer bestehenden Gruppe mittanzen. Da meistens ein Tanzpartner fehlt und die Frauen in Überzahl sind, tanzen auch Frauen zusammen.



Bild: W. Altorfer

### **KIRCHENSAAL UNTERSTRASS**

freitags, 12–14 Uhr, Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Silvia Siegfried, 044 341 83 08, Susanne Knobel, 044 833 35 53

Alle unsere Veranstaltungen finden unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzkonzepte und Hygienemassnahmen statt. Für gewisse Angebote ist eine Anmeldung erwünscht.

Fragen Sie uns bei Unsicherheiten zu Durchführung von Angeboten.

## Gemeinschaft

**Mi, 2./16./30. Sept., 14h**

### **Spielkreis 60+**

Helen Joller  
Turmzimmer  
Pauluskirche

**Do, wöchentlich, 12h**

### **Vegetarischer**

### **Mittagstisch**

Sarita Ranjitkar  
Kirchensaal Unterstrass

**Do, 3. Sept., 12.15h**

### **Mittagstisch Letten**

An-/Abmeldung:  
Fredy Müller  
Kirche Letten

**Do, 3./17. Sept., 14h**

### **Frauen-Treff**

Yvonne Bucher  
Pavillon Matthäus

**Fr, 4./25. Sept.**

### **Ökum. Wandergruppe**

**Paulus – Bruder Klaus**  
Infos: Fredy Müller

**Di, 8. Sept., 12.15h**

### **Wähenzmittag**

Anmeldung:  
Monika Hänggi  
044 253 62 81  
KGH Oberstrass, Foyer

**Do, 10. Sept., 14h**

### **Wandergruppe**

### **Matthäus**

Yvonne Bucher  
auswärts

**Mi, 16. Sept., 12.15h**

### **Ökum. Mittagstisch**

### **Paulus – Bruder Klaus**

Anmeldung bis 11. Sept.  
Fredy Müller  
KGH Paulus, Saal

**Sa, 19. Sept., 14.30h**

### **Seniorenfest mit**

### **Ehrung der Jubilarin-**

### **nen und Jubilare**

Anmeldung bis 11. Sept.  
Fredy Müller  
KGH Paulus, Saal

**Mi, 23. Sept., 12h**

### **Generationen-**

### **Mittagstisch**

Anmeldung:  
Fredy Müller  
Pavillon Matthäus

**Do, 24. Sept., 12h**

### **Mittagstisch**

Wassermelonensalat  
mit Pfefferminze  
und Feta  
Spaghetti mit Sauce  
Eugenico (Kalbfleisch,  
Tomaten, Zwiebeln,  
Rahm, Peterli etc.)  
Vegi: Spaghetti mit  
Zitronenrahmsauce

Monika Hänggi

Anmeldung bis  
Mittwochmorgen  
KGH Oberstrass

### **FRAUENVEREIN PAULUS**

## Einladung zum Ausflug

Besuch des Hebammenmuseums in Ligenen und des Textilmuseums in St. Gallen. Auch Nichtmitglieder und Partner sind willkommen!

### **TREFFPUNKT: VOR DER PAULUSKIRCHE**

Dienstag, 15. September, Abfahrt 8.30 Uhr  
Anmeldung im Sekretariat bis 31. August  
Kosten: CHF 70.–

Infos: Erika Balogh, 044 350 89 17



## Gottesdienste Alterszentren

**Do, 3. Sept., 9.30h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Roland Willemin  
AZ Stampfenbach

**Mi, 16. Sept., 10h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Roland Willemin  
Klinik Lindenegg

**Do, 17. Sept., 9.30h**  
**Gottesdienst mit**  
**Abendmahl**  
Pfr. Roland Willemin  
AZ Stampfenbach

**Fr, 18. Sept., 10.30h**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Daniel Johannes Frei  
AZ Oberstrass

## Konzert

**Sa, 3. Okt., 18h**  
**Liederabend**  
Samuel Zünd,  
Bariton  
Giancarlo Prossimo,  
Klavier  
Musik von  
Beethoven,  
Schumann, Schoeck  
Kirche Oberstrass

### ERWACHSENE

## Piano- Café

mit Frédéric Hale

### KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Mittwoch, 16. Sept.  
ab 15 Uhr

## Kinder / Familien / Jugendliche

Das «offene Foyer»  
im Kirchgemeindehaus  
Oberstrass ist von  
Montag bis Freitag,  
9–17 Uhr geöffnet.

Die Anzahl der  
BesucherInnen  
ist beschränkt.

**Sa, 29. August, 11h**  
**Familienmorgen**  
«Nahrung fürs Leben»  
Kolibri, 11–11.45  
Singen, 11–11.45  
Anmeldung erbeten:  
Franziska Erni,  
franziska.erni@  
reformiert-zuerich.ch  
Zmittag ab 12h  
Anmeldung Mittagstisch:  
yiu-wing.kwok@  
reformiert-zuerich.ch  
Kirche Letten

**Di, 1. Sept., 9.30h**  
**Chrabbeltreff**  
(wöchentlich)  
Patricia Luder  
KGH Unterstrass

**Mi, 2. Sept., 14.30h**  
**Create and Connect**  
Rachel Scholkmann  
rachel@scholkomm.ch  
KGH Oberstrass, Foyer

**Fr, 4. Sept., 9.30h**  
**Familienmorgen**  
(wöchentlich)  
Franziska Erni  
Pavillon Matthäus

**Sa, 5. Sept., 10h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Patricia Luder  
Kirche Unterstrass

**Sa, 5. Sept., 11h**  
**Familienmorgen**  
«Nahrung fürs Leben»  
Franziska Erni,  
siehe oben  
Kirche Letten

**Mi, 9. Sept., 14.30h**  
**Filmnachmittag**  
Patrick Stroppel  
Pavillon Matthäus

**Fr, 11. Sept., 14h**  
**Baby-Kaffee**  
Franziska Erni  
KGH Oberstrass

**Fr, 11. Sept., 14h**  
**Fritig in der**  
**Quartierkirche**  
Patrick Stroppel  
Matthäuskirche

**Fr, 11. Sept., 18h**  
**Cross Boarder Treff**  
Patrick Stroppel  
Pavillon Matthäus

**Sa, 12. Sept., 10.30h**  
**Baby-Konzert**  
siehe Seite 11  
Franziska Erni  
KGH Oberstrass

**Sa, 19. Sept., 10h**  
**Ökumenisches**  
**Fiire mit de Chliine**  
Paulus-Bruder Klaus  
Olivia Isliker  
Kirche Bruder Klaus

**Mi, 23. Sept., 14.30h**  
**Handpuppenspiel**  
**«De Hansdampf**  
**im Schnäggeloch»**  
siehe Seite 11  
Fredi Müller  
Saal  
KGH Paulus

## Bewegung

**montags, 12.15h\***  
**Tai Chi Chuan**  
Dorothea Keller  
044 361 46 31  
Kirchensaal Unterstrass

**montags, 14h\***  
**Internat. Volkstänze**  
Ursula Stamopoulos  
044 321 74 39  
Pavillon Matthäus

**montags, 18h\***  
**freitags, 8h\***  
**Vinyasa Yoga**  
Yasmin Achrafie  
079 293 35 03  
Kirchensaal Unterstrass

**dienstags, 8.45/10h\***  
**Seniorenturnen**  
Annick Breton  
044 364 03 37  
KGH Paulus, Saal

**mittwochs, 9h\***  
**Gym Fit/Vital**  
Daniela Caflisch  
044 311 52 29  
Kirchensaal Unterstrass

\* Dieses Angebot ist  
gebührenpflichtig.

\* ohne Schulferien

**mittwochs, 10.15h\***  
**Pilates**  
Daniela Caflisch  
044 311 52 29  
Kirchensaal Unterstrass

**donnerstags, 8.45/10h\***  
**Gym Fit/Vital**  
Marianne Ringger  
044 713 41 46  
KGH Oberstrass, Saal

**donnerstags, 14h**  
**Volkstanzen**  
**International 50+**  
Hani Meili-Schibli  
044 363 50 47  
KGH Paulus, kleiner Saal

**freitags, 10.30h\***  
**Everdance-Tanzkurs**  
Barbara Graf  
079 458 10 34  
KGH Oberstrass, Saal

**freitags, 12h\***  
**Round Dance**  
Silvia Siegfried  
044 341 83 08  
Kirchensaal Unterstrass

**freitags, 14.30h\***  
**Turnen für Frauen**  
**und Männer**  
Hani Meili-Schibli  
044 363 50 47  
KGH Wipkingen

### BRUDER KLAUS – PAULUS

## Ökumenischer Mittagstisch

Nach halbjähriger, coronabedingter Pause heissen wir alle, ob allein-  
stehend oder als Familie, ob alt oder jung oder etwas dazwischen –  
zu unseren gemeinsamen Mittagessen herzlich willkommen! Unser  
Küchenteam wird Sie im zweiten Halbjahr zweimal mit einer feinen  
Köstlichkeit überraschen!

**Kosten: Menü mit Dessert und Getränken**  
Erwachsene CHF 12.–, Kinder CHF 6.–

### KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Mittwoch, 16. September und 4. November, 12.15 Uhr  
Anmeldung bis Freitag vorher bei Fredi Müller, Sozialdiakon



Liturgie in der russischen orthodoxen Kirche in Düsseldorf. Bild: Wikipedia

## KIRCHENLATEIN – CHRISTLICHE BEGRIFFE FÜR SIE ERKLÄRT

### «Liturgie»

Ein orthodoxer Priester hat im kommunistischen Russland, in menschenleeren Kirchen Gottesdienste gefeiert. Nach der Wende wurde er gefragt, warum er so etwas Sinnloses gemacht habe. «Sinnlos? – Das hat mein Leben gerettet und unsere Kirche über die Zeit des Kommunismus getragen. Ich habe nicht in leeren Kirchen gefeiert: Dort waren zuerst mal der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, dann die himmlischen Heerscharen, die Engelchöre, die Heiligen u.s.w. Eine unzählbare Menge hat die Kirche erfüllt, ich als Liturg habe an der göttlichen Liturgie teilgenommen. Ob da noch 30 bis 40 Leute aus dem Dorf hinzukommen, spielt nicht so eine wichtige Rolle.»

Das Wort Liturgie (altgriechisch: öffentlicher Dienst; zur Geschichte siehe beispielsweise Wikipedia) bezeichnet den Ablauf des Gottesdienstes. Die Frage ist nur, was dort abläuft. Sind es einfach festgelegte Schritte oder geht es um mehr?

Ich meine ja! Im Gottesdienst wird uns bewusst, wie Gott uns dient durch seine Gnade, sein Evangelium, die Sakramente und seinen Segen, und wie wir ihm dienen durch Lob, Dank, Gebet und Gesang. Die Haltung «i gah in d'Predigt» greift zu kurz. Vom orthodoxen Priester will ich lernen: Es geht bei der Liturgie nicht um ein «kundenorientiertes» Angebot der Kirche mit sogenannten attraktiven Gottesdiensten, sondern um den Lebensvollzug und das Wesen der Kirche, und um Liturgen, die mit ihrer Persönlichkeit die immerwährende Gültigkeit des Evangeliums im Gottesdienst repräsentieren.

*Pfr. Josef Fuisz*

## PFARRTEAM

**Katharina Autenrieth-Fischlewitz**  
044 362 62 00 | Matthäuskirche  
katharina.autenrieth@reformiert-zuerich.ch

**Daniel J. Frei** | 044 361 40 26  
Kirche Oberstrass  
djfrei@reformiert-zuerich.ch

**Josef Fuisz** | 079 722 65 60  
Pauluskirche  
josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

**Kristian Joób** | 076 366 18 88  
kristian.joob@reformiert-zuerich.ch

**Carina Russ** | 079 851 81 12  
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

**Roland Willemin** | 044 362 09 22  
Kirche Unterstrass  
roland.willemin@reformiert-zuerich.ch

**Samuel Zahn** | 044 271 23 33  
Kirche Letten  
samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

## DIAKONIE

**Franziska Erni** | 044 272 95 63  
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

**Monika Hänggi** | 044 253 62 81  
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

**Fredi Müller** | 044 361 01 19  
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

**Sarita Ranjitkar** | 044 362 44 37  
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Patricia Luder** | 044 362 44 47  
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

**Patrick Stoppel** | 078 810 56 56 (Mi)  
patrick.stoppel@reformiert-zuerich.ch

## MUSIK

**Martin Kuttruff** | 044 350 07 35  
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

## BETRIEBSLEITUNG

**Kati Pflugshaupt** | 044 361 27 83  
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

## SEKRETARIAT

044 253 62 80  
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

## VERMIETUNGEN (DI/MI/FR)

044 253 62 84  
vermietungen.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

## PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

**Alexander Schaeffer** | 076 344 43 50  
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

## LETTEN

**Kirche Letten**  
Imfeldstrasse 51  
8037 Zürich

## MATTHÄUS

**Matthäuskirche**  
Hoffeld 4  
8057 Zürich

**Pavillon Matthäus**  
Wehntalerstrasse 124  
8057 Zürich

## OBERSTRASS

**Kirche Oberstrass**  
Stapferstrasse 58  
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus  
(KGH) Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25  
8006 Zürich

## PAULUS

**Pauluskirche**  
Milchbuckstrasse 57  
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus  
(KGH) Paulus**  
Scheuchzerstr. 180/184  
8057 Zürich

## UNTERSTRASS

**Kirche Unterstrass**  
Turnerstrasse 47  
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus  
(KGH) Unterstrass**  
Turnerstrasse 45  
8006 Zürich

[reformiert-zuerich.ch/sechs](http://reformiert-zuerich.ch/sechs)  
[facebook.com/kirchenkreis6](https://facebook.com/kirchenkreis6)